

Pfarrbrief

SEELSORGERAUM **OETZ-SAUTENS**

Auferstehung:
der Weg
aus dem Tod
ins Leben,
von der Erde
zum Himmel.



Ausgabe 21 / März 2017

Brief unseres Pfarrers an den Hl. Blasius

Lieber heiliger Bischof Blasius!

Du wirst dich wundern, dass ich dir heute schreibe. - Das hat viele Gründe. - Bei dir brauche ich in der Anrede, keine wie immer gearteten Titel anführen. Es genügt, wenn ich einfach sage lieber Bischof Blasius.



Ich weiß nicht wie du Bischof geworden bist. Soweit mir bekannt ist, haben dich die Leute einfach mögen. Sie haben gesagt, du sollst unser Bischof sein. Sie haben erlebt, dass du sie nicht übergehst. Ja sie haben erlebt, dass dir auch die kleinen Sorgen und Nöte nicht gleichgültig sind. Jeder einzelne, ganz gleich ob groß oder klein, arm oder reich, prominent oder unbekannt war dir wichtig. Ich bin immer noch beeindruckt davon, wie du den kleinen Buben vor dem Ersticken bewahrt hast.

Ja heute ist das leider ganz anders. Ich habe den Eindruck, bei der Bestellung eines Bischofs, ja nicht eines, sondern unseres Bischofs konkret, da geht es nicht um die Menschen, für die der

Bischof ernannt wird. Obwohl Jesus vom Hirten gesprochen hat, der dem Verlorenen nachgeht, vom Hirten, den die Seinen kennen und der sich um sie sorgt. Ein Freund von Bischof Reinhold Stecher, Dr. Paul Ladurner hat dies in einem Gebet sehr vortrefflich formuliert:



„Herr schenke uns Hirten, die der Herde vorangehen und nicht vor sich hertreiben. . . .

Mir scheint, die Bevölkerung hat bei der Bestellung unseres Bischofs nichts zu sagen. Ihre Meinung und Wünsche sind Nebensache. Ich als Pfarrer muss schauen, dass ich alles rechtzeitig erledige, alle Vorschriften befolge, alle Formulare lückenlos ausfülle, ablege bzw. an die Bischöfliche Behörde weiterschicke. Neulich wurde ich wegen einer Aufnahme in die Kirche gerügt, weil ein Formular nicht ganz ausgefüllt war. Du wirst es nicht glauben, aber es ist so.

Lieber hl. Blasius als du Bischof geworden bist, da hat es auch ein Konzil gegeben – ich weiß nicht ob du dabei warst. Da wurde beschlossen: wenn ein Bischof stirbt oder sonst seinen Dienst nicht mehr ausführen kann, dann muss spätestens nach 3 Monaten ein Nachfolger ernannt sein. Nun ist schon mehr als ein Jahr vergangen, aber es gibt immer noch keinen Bischof. Aber vielleicht gelten Konzilsbeschlüsse nur für das Volk.

Aber ich will jetzt nicht nur jammern und mich ärgern. Wir sind hier in Piburg versammelt und feiern deinen Namenstag. Nicht ohne Hintergedanken, wir bitten dich um deine Fürsprache, um deinen Segen, dass wir von Krankheit und Elend verschont bleiben mögen. Aber vielleicht kannst du dich bei der Ernennung unseres Bischofs doch etwas einmischen und unseren Eminenzen, die dafür verantwortlich sind, etwas auf die Sprünge helfen.

Wir danken dir, dass es dich gibt. Wir werden uns bemühen nach deinem Vorbild auf das Wort Jesu zu hören und wie du den Notleidenden helfen.

Im Vertrauen auf deine Hilfe Grüßt dich herzlich

Piburg am 3. Februar 2017

Pfarrer
Ewald G.



PFARRGEMEINDERAT - WAHL 2017 -

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA . FÜR

Am 19. März 2017 werden in den Pfarren in Oetz und Sautens, wie auch in anderen Pfarreien, der neuen Pfarrgemeinderäte gewählt.

Liebe Pfarrgemeinde! (PGR Wahl 2017)

Neben der Ernennung eines neuen Bischofs für unsere Diözese, wenn dies wirklich einmal geschehen sollte, steht uns mit der Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates ein weiteres Ereignis in das Haus. Ein Vorhaben, das mit viel Überlegung und Mühe zu tun hat. Auch wenn die Bezeichnung – Wahl – etwas übertrieben ist, schließlich geht es bei der Wahl des Pfarrgemeinderates nicht um die Wahl für eine politische Partei, sondern um Mitarbeiter und Vertreter in der Pfarrgemeinde.

Durch die Entscheidungen des Konzils ist klar geworden, dass Seelsorge in der Pfarre nicht nur den Pfarrer betrifft, sondern auch Aufgabe der ganzen Pfarrgemeinde ist. Das Leben in einer Pfarre soll über die Liturgischen Feiern in der Kirche, Prozessionen und Hochfesten hinausgehen. Was das im Konkreten bedeutet, das soll unter Berücksichtigung der pfarrlichen Gegebenheiten und Strukturen, immer wieder neu überlegt und berücksichtigt werden. Die Kirche und so auch die Pfarre ist eine lebendige Gemeinschaft, die auch die Seelsorge immer neu herausfordert und vor neue Aufgaben stellt. Vielleicht muss dabei auch die ein oder andere Praxis neu überdacht oder korrigiert werden. Es geht immer darum, die Botschaft des Evangeliums erfahrbar zu machen.

Auch wenn ich mich als Pfarrer in meiner bisherigen Tätigkeit von einer großen Hilfsbereitschaft begleitet weiß, so ist es dennoch nicht



so, dass in der Wahl zum Pfarrgemeinderat aus einem großen Personenkreis ausgewählt werden kann. Viele der bisherigen Pfarrgemeinderäte haben dankenswerter Weise über eine lange Zeit in der Pfarre mitgeholfen, und möchten jetzt aus sehr vielfältigen Gründen von anderen abgelöst werden. So haben wir uns im bestehenden Pfarrgemeinderat auch bemüht, für den neuen PGR wieder einige neue Mitglieder zu suchen. Ich danke jetzt schon all jenen, die sich bereit erklärt haben da, mit zu machen.

Für all jene aber, die sich bereiterklärt haben in der Pfarre mit zu arbeiten, ist es sehr wichtig, dass sie das Vertrauen und die Unterstützung auch von der übrigen Pfarrgemeinde haben. Aus diesem Grunde bitte ich euch alle an der Pfarrgemeinderatswahl teilzunehmen.

Auf eure Mithilfe vertraut

*Euer Pfarrer
Ewald*

Hier die Kandidaten, die bereit sind im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten und für die christliche Gemeinschaft ihre Zeit zur Verfügung stellen:

in Oetz

Frauen
Johanna Pienz, Monika Plattner, Verena Röck, Martha Schmid, Silvia Speckle, Martina Sterner, Alberta Wolf

Männer
Josef Anzelini, Georg Auderer, Josef Luchetta, Erwin Plattner, Reinhard Pöll, Bernhard Prantl, Sieghard Schöpf

in Sautens

Frauen
Anna Füllruter, Sophia Grüner, Michaela Hackl-Nascimento, Mag. Rosa Mairhofer, Ingeborg Pohl, Gabriele Strigl

Männer
Ernst Mairhofer, Anton Pienz



Wer darf wählen?

Jeder Katholik, der in der Pfarre seinen Wohnsitz hat oder sich der Pfarre zugehörig fühlt und am 01.01.2017 das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Wer darf gewählt werden?

Katholiken, die in der Pfarre ihren Wohnsitz haben und vor dem 01.01.2017 das 16. Lebensjahr erreicht haben.

Wie wird gewählt:

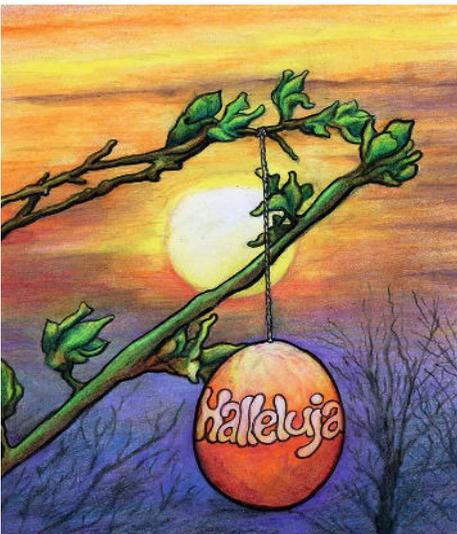
Stimmzettel liegen in den jeweiligen Kirchen auf. Zu den dort genannten Kandidaten können weitere Interessierte angeführt werden.

Wann wird gewählt:

in Oetz: jeweils am Sonntag den 12. und 19. März 2017
eine halbe Stunde vor u. nach dem Gottesdienst

in Oetzerau: am 19. März 2017 eine halbe Stunde vor und
nach dem Gottesdienst

in Sautens: am Samstag den 18. u Sonntag den 19.03.2017
je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst im Vorraum des Schützenlokals



**Gottes schöpferische
Barmherzigkeit
kann das Leben wecken,
wo uns alles tot erscheint.**

Friedrich von Bodelschwingh

*Gesegnete Ostertage
wünscht euch und euren
Familien Pfarrer Ewald mit
den Pfarrgemeinderätinnen
und Pfarrgemeinderäten*



Herr, vergib mir

Es tut uns sicher gut, wenn wir in unserem Leben ab und zu eine Standortbestimmung vornehmen. Dies gilt nicht nur für den Bereich unseres Berufslebens oder unserer Gesundheit, sondern auch für unser Christ sein. Wohin geht mein Weg in Bezug auf Christus, wie geht es mir auf dem Weg des Glaubens. Was bedeutet mir der Glaube, die Kirche, meine Beziehung zum Nächsten.

Ich möchte herzlich einladen, dass wir uns im Rahmen einer Bußfeier diesen Fragen in aller Ehrlichkeit stellen und uns dabei auch eingestehen, wo wir gefehlt und, theologisch gesprochen, gesündigt haben. Es war und ist nicht alles gut. Vielleicht sind wir auch schuldig geworden. Nicht nur, dass wir Böses getan hätten, sondern, dass unsere Liebe zum Nächsten zu kurz gekommen ist.

In einer **Bußfeier**

**am Freitag, den 31. März um 19,00 Uhr in Sautens und
am Freitag, den 7. April um 19,00 Uhr in Oetz**

wollen wir in aller Ehrlichkeit darüber nachdenken und dann Gott um sein Erbarmen bitten. Der Zuspruch der Vergebung, die Lossprechung von unseren Sünden möge uns wieder Mut machen und viel Freude an unserem Christsein vermitteln.

In den vergangenen Jahren haben wir die Bußfeier oft auch mit einem Samstagabend-oder mit einem Sonntagsgottesdienst verbunden. Mir scheint, die Vergebung unserer Sünden soll nicht etwas sein, was wir gleichsam als Dank oder wie ein Werbegeschenk, wenn wir den Sonntagsgottesdienst besuchen, mitgeliefert bekommen. Ich möchte einladen, dass wir uns ganz bewusst dafür entscheiden und Zeit nehmen das Sakrament der Versöhnung zu empfangen

Pfarrer
Ewald



Wortgottesdienstleiter - Ausbildung

Gratulation an die Teilnehmer zum erfolgreichen Abschluss zur Wortgottesdienstleitung.



Georg Auderer



Andrea Auer



Reinhild Hauch



Johanna Pienz



Monika Plattner



Alberta Wolf

Wir freuen uns, dass sich so viele Mitarbeiter bereit erklärt haben, an dem Kurs zur Leitung eines Wortgottesdienstes, der in Tumpen stattgefunden hat, teilzunehmen. Der Kurs wurde von Herrn Christian Nuener von der Diözese Innsbruck geleitet.

Danke, für eure Bereitschaft und wir wünschen euch alles Gute für euer Wirken als Wortgottesdienstleiter.

Der Pfarrgemeinderat Oetz



Kirchenführung der Erstkommunionkinder von Oetz

Am Montag den 20. Feber fand, wie schon in den letzten Jahren, am Nachmittag eine Kirchenführung mit Turmbesichtigung mit den Kindern die heuer die Erstkommunion empfangen statt. Die Kinder begleiteten auch einige Eltern bzw Tischmütter.

Die 24 Erstkommunionkinder wurden am Eingang des Friedhofes begrüßt. Danach wurde die Michaelskapelle mit dem Engelsaltar und dem großen Bild vom Hl. Georg besichtigt. Im Anschluss wurden in der Kirche die Orgel und die Sakristei angeschaut und erklärt. Dann erfolgte der Höhepunkt der Kirchenführung, die Besichtigung des Turms. In kleinen Gruppen ging es hinauf in den Glockenturm. Die Kinder wie auch die Erwachsenen, waren von den Glocken gleichermaßen fasziniert.

Euer Mesner,
Josef



Unsere Erstkommunionkinder von Oetz und Sautens

Wir Kinder der zweiten Klassen freuen uns schon auf unsere Erstkommunion am **23. April in Oetz** und am **30. April in Sautens**. Bevor es aber soweit ist, bereiten wir uns mit unseren Eltern, dem Pfarrer, den Religionslehrern und den Klassenlehrerinnen bzw Lehrer auf das große Fest vor.

Zu unseren Vorstellungsgottesdiensten am **19. März in Sautens**, am **26. März in Oetzerau** und am **02. April in Oetz** laden wir euch natürlich alle herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen.

Erstkommunionkinder aus Sautens:



Erstkommunionkinder aus Oetz und Oetzerau:



1. Reihe von links: Joel Cagol, Julian Leiter, Lorena Plattner, Klemens Kuen, Maximilian Kuprian
2. Reihe von links: Tobias Santer, Julian Strigl, Anna Schöpf, Marie Maurer, Raphael Riml, Linus Scheiring
3. Reihe von links: Fabian Reiter, Raphael Sager, Moritz Heidegger, Paul Plank, Johanna Fiegl, Emma Haid, Fabio Holzknacht
4. Reihe von links: Sophia Gritsch, Johannes Speckle, Julia Lechner, Laura Gabl, Max Tollinger, Oliver Dengg



Ministranten und Ministrantinnen gesucht

Es ist seit je her die Tradition, dass nach dem Empfang der Erstkommunion die Kinder berechtigt sind, am Ministrantendienst teilzunehmen. Aber auch ältere Kinder können sich gerne melden, wenn sie Interesse haben zu ministrieren.

Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe die jeder Ministrant hat, indem er an den Gottesdiensten, bei den Hochzeiten, den Beerdigungen und den Prozessionen ministriert und durch seine Mitwirkung dazu beiträgt, dass der Gottesdienst etwas lebendiger wird. Es ist auch eine Aufgabe, die in der Gemeinde sehr geschätzt wird.

Einmal im Jahr wird auch ein kleiner Ausflug gemacht.

Mit den Proben werden wir unmittelbar in der Woche nach der Erstkommunion beginnen.

Den genauen Tag würde ich mit den teilnehmenden Kindern und deren Eltern absprechen.

Wer sich dazu anmelden oder weitere Informationen haben möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Euer Mesner, Josef

Meine Telefonnummer: 0664/400 55 94

E-Mail: anzelini.josef@aon.at

Bitte an die Autofahrer

Aus gegebenen Anlass ein Appell an alle die mit dem eigenen Fahrzeug zu den Gottesdiensten kommen und im Bereich des Kirchwegs oder Friedhofs parken!

Ich möchte meine persönliche Bitte an alle Gottesdienstbesucher, die mit dem Auto im Bereich der Kirche parken, richten:

Bitte stets die Gottesdienstbesucher die zu Fuß unterwegs sind, hinhuntergehen zu lassen und erst danach mit dem Auto losfahren.

Es dient der Sicherheit sowohl der Fußgänger als auch der Autofahrer. Danke!

Euer Mesner, Josef



Caritas Frühjahrssammlung

Wie alle Jahre findet im Frühjahr die Haussammlung der Caritas statt. Die Frühjahrshaussammlung kommt ausschließlich der Inlandshilfe zugute! Diese Solidaritätsaktion wird heuer bereits zum 68. Mal durchgeführt. Über 5000 Menschen kann dadurch jährlich geholfen werden. Wir bitten euch alle, dass ihr eure Türen und Herzen für die Sammler in unseren Gemeinden öffnet. Jede Spende hilft. Wir möchten bereits jetzt allen Spendern und Spenderinnen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.



Wofür steht die Caritas?

Caritas (übersetzt: Hochachtung, Liebe) ist das engagierte Handeln für und mit Menschen in Not und ist eine Lebenshaltung der Solidarität und des Teilens.

Die Caritas ist die weltweite Hilfsorganisation der römisch-katholischen Kirche. Sie ist da für Menschen, die Hilfe brauchen – unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund.

Die Caritas ist eine soziale Dienstleisterin und eine Not-, Krisen- und Katastrophenhelferin. Von über 40 Caritas-Stützpunkten aus organisiert sie Hilfe in Tirol. Schwerpunkte: Kinder- und Jugendhilfe, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung, Rat und Hilfe für Menschen in akuten Notsituationen, Familienhilfe, Hilfe für pflegende Angehörige, Obdachlose, Suchtkranke, Katastrophenhilfe nach Elementarereignissen (z.B. Brand, Hochwasser) und vieles mehr.

Die Caritas ist eine Solidaritäts- und Gemeinschaftsstifterin. Im Rahmen der zahlreichen Freiwilligenprojekte und bei der „youngCaritas“ finden engagierte Menschen eine Plattform für ihre Bereitschaft zu helfen.

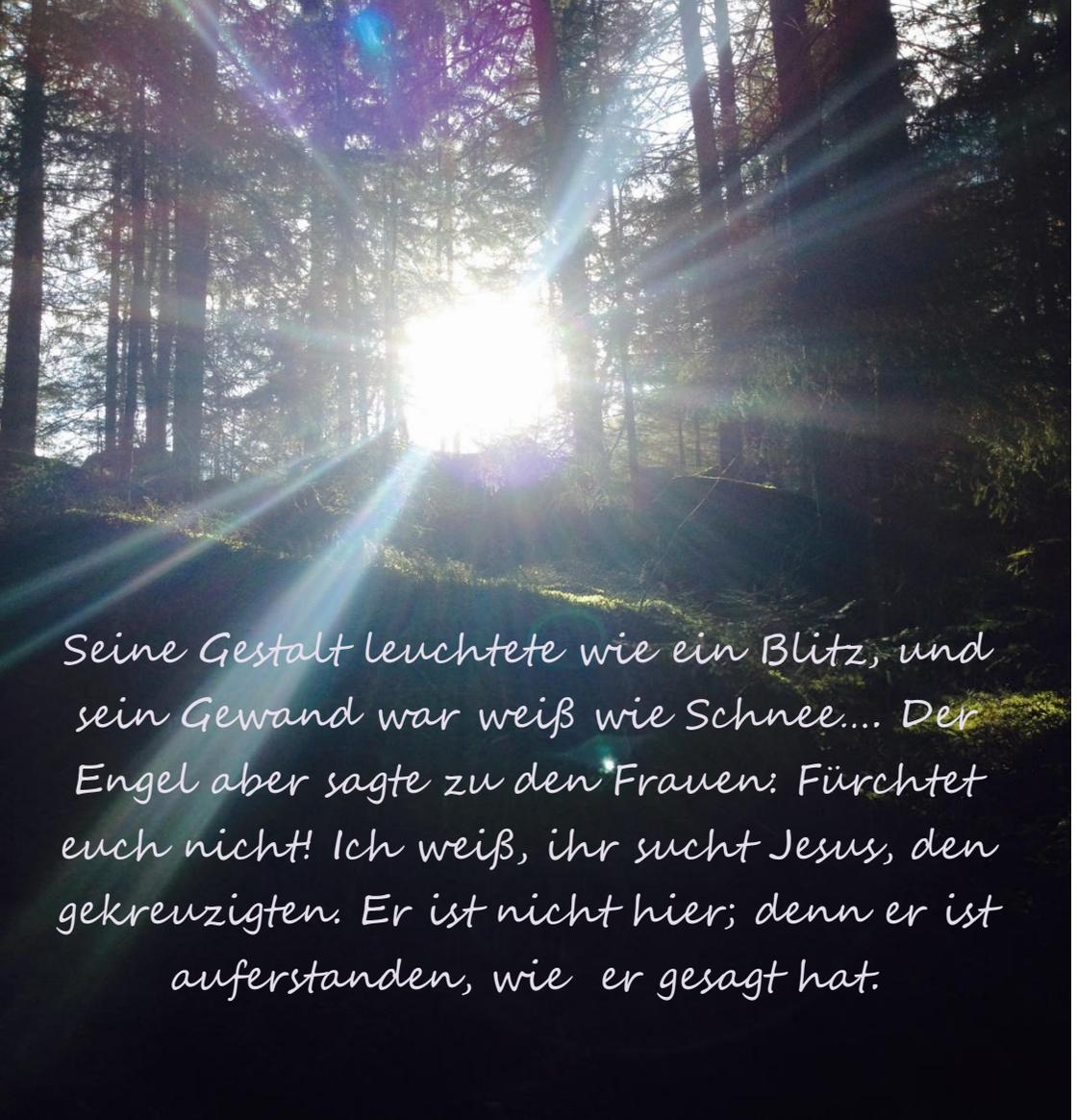
Die Caritas erfüllt alle Kriterien des Spendengütesiegels und lässt sich mehrfach kontrollieren, unter anderem von unabhängigen Wirtschaftsprüfern. Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind ihr wichtig. Der Organisationsaufwand der Caritas liegt bei maximal 10 Prozent.

Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar. Der Gesetzgeber sieht ab 2017 vor, dass Menschen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, ihre Daten (Name laut Meldezettel - Adresse und Geburtsdatum) der Spendenorganisation zur Verfügung stellen. Diese übermittelt die Spendendaten an das Finanzamt weiter. Der Jahresausgleich erfolgt automatisch, ohne dass die Spenderinnen und Spender eine zusätzliche Mühe haben.

Ihre Daten können Sie uns direkt zukommen lassen:

- E-Mail: spenden.caritas.tirol@dibk.at • Telefon: 0512 7270 22
- Post: Caritas der Diözese Innsbruck, Spender/innenbetreuung
Heiligegeiststraße 16, 6020 Innsbruck





Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee... Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Impressum:

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Oetz
mit Beiträgen von Pfarrer Ewald Gredler
und Mitgliedern der Pfarren Oetz und Sautens

0Layout - Sieghard Schöpf



Zum Gedenken



**Sr. Claudia (Maria)
Kuen**

Missionarin Christi

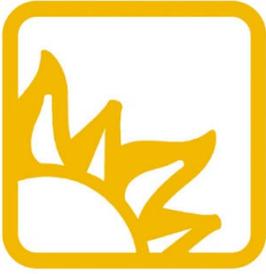
* 21. Mai 1938
† 21. Dezember 2016

Sr. Claudia ist am 21. Mai 1938 geboren und aufgewachsen in einer großen Familie mit sieben Geschwistern in Oetz/Tirol. Nach Schulzeit und kaufm. Lehre war sie eine der fünf Frauen, die am 08. Dez. 1956 als Gemeinschaft der Missionarinnen Christi in Freilassing begonnen haben. Auch in Rebdorf gehörte sie ab Okt. 1958 zur Gründergeneration und arbeitete zwei Jahre am Aufbau des Klosters mit. Als Krankenschwester reiste sie im Feb. 1967 in die Dem. Rep. Kongo aus. Bis 1986 wirkte sie in Yemo und anderen Orten mit am Aufbau des Gesundheitswesens. Von 1987 bis

1991 war sie in Kinshasa in der Prokur der Diözese Bokungu-Ikela tätig. Von Anfang an übernahm sie als Regionalrätin und stellvertretende Regionalleiterin Verantwortung in der Gemeinschaft. Während des durch die politischen Unruhen 1991/92 erzwungenen Europa-Aufenthaltes wurde sie zur Regionalleiterin gewählt – ein Amt, das sie neun Jahre innehatte. Während dieser Zeit erkrankte sie an Brustkrebs.

1999 ging sie nach Südafrika, wo die Gemeinschaft einen neuen Einsatz begann. Im Herbst 2015 erzwang ein krebsbedingter Knochenbruch ihren überstürzten Abschied aus der Region Kongo-Südafrika. Seitdem war ihr Leben von der fortschreitenden Erkrankung stark mitbestimmt. Am 21.12.2016 legte Sr. Claudia ihr Gott geweihtes Leben in die Hände ihres Schöpfers zurück. Wir danken Gott für ihr Leben, ihre Liebenswürdigkeit und ihr Zeugnis als Missionarin Christi.





Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Hospizgruppe Ötztal

Johanna und Wendelin

In einem kleinen Papierwarenladen hilft Johanna Wendelin eine Mappe aus Karton auszusuchen. Er möchte gesammelte Zeitungsausschnitte dort unterbringen.

„Hier gibt es viele schöne Farben, möchtest Du lieber die gelbe oder die grüne, oder eine Andere?“

Wendelin entscheidet sich für die grüne, Johanna bezahlt und sie gehen gemeinsam in den schönen Frühlingsvormittag hinaus. Wendelin sitzt seit einiger Zeit im Rollstuhl.

Johanna besucht ihn jeden Dienstag. In ihrer Studienzeit machte sie die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin. Rund ein dreiviertel Jahr dauert die Ausbildung, die aus Theorie und Praxisteil besteht. Neben viel Fachwissen geht es auch um eigene Trauer- und Verlusterfahrungen. Das ist nicht immer einfach, aber die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte gibt dem Leben Tiefe und Lebendigkeit.

Johanna lernte Wendelin in ihrem Praktikum kennen. Er lebt in einem Pflegeheim und seit einiger Zeit ist er auf den Rollstuhl angewiesen – und auf Johanna. Durch den Park spazieren sie in ein kleines Cafe' das erst seit kurzer Zeit seine Tische und Sessel im Freien hat. Johanna bestellt zwei Cappuccino, sie schenkt Wendelin ihr Keks, weil er es so gern in den Kaffee taucht.



Da beginnt er zu erzählen:

„Ganz tief unten war ich, gesundheitlich ist es mir schlecht gegangen. Viel schlimmer aber war, dass ich keine Perspektive mehr für mein Leben gesehen hab, ich wollte eigentlich nur mehr von dieser Welt gehen. Wozu noch da sein? Da trat Johanna in mein Leben, sie schenkte mir ihre Zeit und ihre liebevolle, fröhliche Art. Johanna kommt einmal die Woche zu mir und wir gehen eine Kleinigkeit einkaufen und Kaffee trinken. Es ist einfach der Höhepunkt im Alltag für mich! Hoffentlich kommt sie noch lange zu mir.“

Wendelin wischt sich verstohlen Tränen vom Gesicht. Johanna nimmt seine Hand.

„Ich hab zwar die Ausbildung zur Hospizbegleitung gemacht, doch ich finde es unendlich wichtig, einen Menschen schon lange Zeit vor seinem Sterben begleiten zu dürfen. Man lernt einander kennen, vertraut einander über Jahre. So ist es möglich, wenn die Zeit zu Ende geht, eine gute und vertrauensvolle Begleitung anzubieten.“

Mit Hospizbegleitung wird oft nur die letzte Lebensphase in Verbindung gebracht, doch viel wichtiger ist es, älteren, oft einsamen Menschen – gleich, ob im Pflegeheim oder im privaten Bereich – Zeit zu schenken, für sie, oder auch für pflegende Angehörige da zu sein - ein paar Sonnenstrahlen im Frühling, auch wenn es vielleicht schon der Herbst des Lebens ist.

Das Osterfest steht vor der Tür und so verstehen die „Hospizler“ ihre ehrenamtliche Arbeit als „kleine Auferstehung“.

Josef Luchetta

Unsere BegleiterInnen & Begleiter

- ☒ arbeiten ehrenamtlich nach den Grundprinzipien der Hospizbewegung unentgeltlich und überkonfessionell
- ☒ verfügen über eine zertifizierte Ausbildung und sind osttirolweit in regionalen Teams organisiert
- ☒ unterliegen der Schweigepflicht
- ☒ sind „wirksam - heilsam - balsam“

Ehrenamtliche Mitarbeit
wir bilden interessierte Frauen und Männer
für die Hospizbegleitung aus

www.hospiz-tirol.at



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft



Jubiläen

Mit der Ausgabe dieses Pfarrbriefes, werden alle besonderen Ereignisse, wie eine Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit veröffentlicht. Voraussetzung ist, dass auch tatsächlich die Feier in einer Kirche von Oetz / Sautens stattfindet.



Am 30.12.2016 feierten Silvia und Willi Auer das Goldene Hochzeitsjubiläum



Am 11.01.2017 feierten Olga und Hermann Gufler das Fest der Diamantenen Hochzeit



Wir wünschen den Jubelpaaren weiterhin viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



Die Pfarre Sautens sagt „DANKE“

Zum vierten Mal hat kürzlich die Pfarre Sautens alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/ innen zu einem „Danke-Fest“ eingeladen. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für alle, die sich in der Pfarrgemeinde engagieren.



Leiter des Seelsorgeraumes Oetz-Sautens ist Ewald Gredler, Pfarrer von Oetz und Sautens.

Eine große Aufgabe, die nur dank der vielen motivierten Mitarbeiter/innen gut geht. Das Wortgottesdienst-Team in Sautens ist sehr groß.

Es besteht aus 14 Personen. Weitere drei Personen kümmern sich um die Familiengottesdienste. Jede Woche wird von einem 3er-Team ein Wortgottesdienst vorbereitet.

Das Danke-Fest findet alle zwei Jahre statt. Es begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Diakon Markus Köck leitete. Anschließend gab es Speis und Trank und Danksagungen für das große Team, das die vielen Aufgaben einer Pfarrgemeinde meistert. Es war ein geselliges Beisammensein.

Pfarrkirchenrat Erwin Strigl trug Gedichte vor, in denen er sich tief sinnig Gedanken machte zum Älterwerden und zum Lauf der Welt.

Text und Foto: Zeitschrift
Tiroler Sonntag
Isabella Oberortner



Termine

Am 31.03.2017 um 19.00 Uhr Bußfeier in Sautens

Am 07.04.2017 um 19.00 Uhr Bußfeier in Oetz

Am Palmsonntag, 09.04.2017 um 20.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Oetz das vom Turmmuseumsverein injizierte und von Georg Schmid organisierte Passionskonzert statt

Am Ostersonntag, 16.04.2017 um 06.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst in Sautens mit anschließendem Frühstück

Am 23.04.2017 um 09.00 Uhr Erstkommunion in Oetz

Am 30.04.2017 um 09.00 Uhr Erstkommunion in Sautens

Am 07.05.2017 nach dem Gottesdienst werden beim Pfarrfest vor bzw bei schlechtem Wetter im Widum Köstlichkeiten serviert

Kinderwagen gesucht

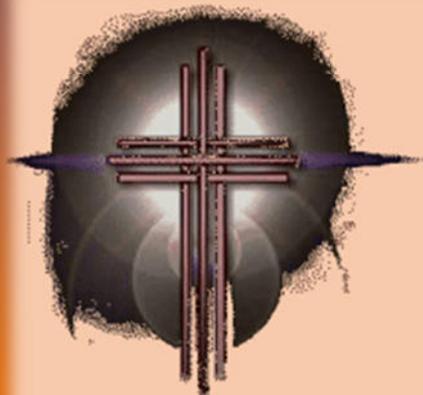


Für zwei Flüchtlingsfrauen, die demnächst ihre Kinder bekommen, werden 2 Kinderwägen gesucht.

Weitere Informationen bei Dorli Falkner unter 05252/ 6776

Symbolfoto: Freilichtmuseum Massing

Wir freuen uns, dass es heuer gelungen ist das mehrfach ausgezeichnete Vokalensemble Cantilena Tyrolensia aus Völs für unser österliches Passionssingen zu gewinnen und laden Euch alle herzlich zum Osterkonzert ein!



Palmsonntag
9.4.2017 um 20 Uhr



Ecce homo

*Passionssingen in der
Pfarrkirche Oetz*



Vokalensemble

Cantilena Tyrolensia

Leitung von Brigitte Brecher

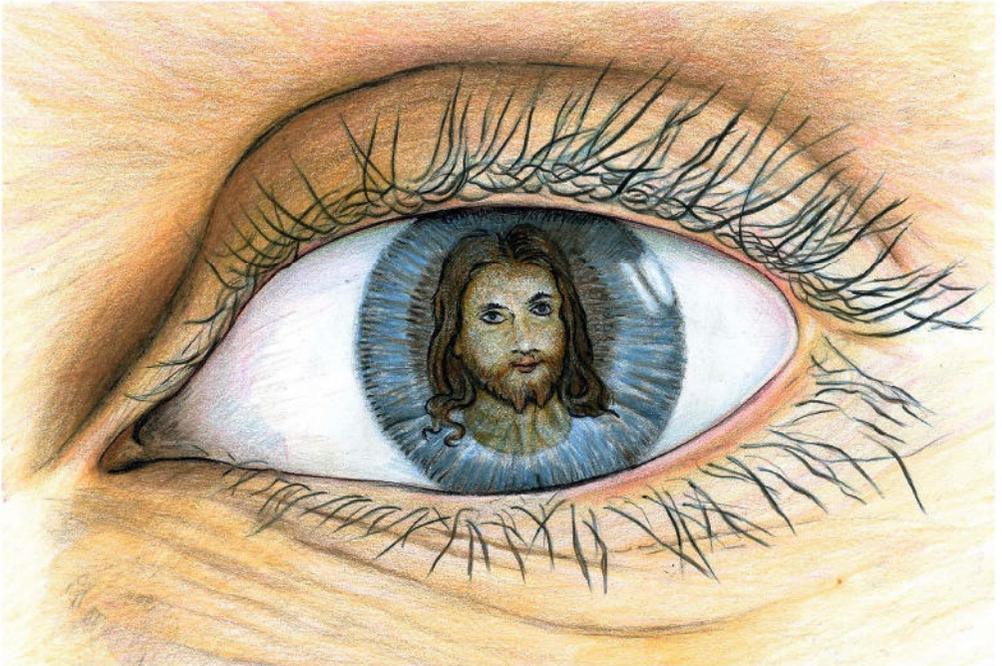
sowie

Männergruppe Schola

und unser Kirchenchor Oetz

Veranstalter: Turm Museums Verein Oetz



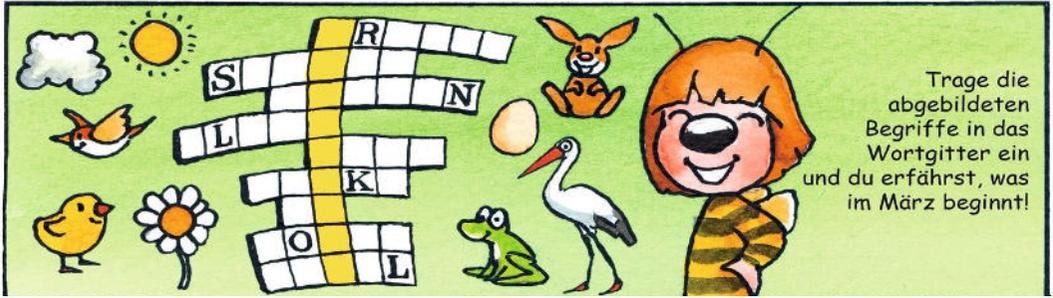


Jesus, durchflute unsere Herzen mit deinem Geist und Leben. Durchdringe unser ganzes Sein und nimm es in Besitz, so vollständig, dass unser Leben einzig ein Ausstrahlen deines Lebens sei. Leuchte durch uns hindurch und wohne so in uns, dass jeder, dem wir begegnen, deine Gegenwart in unseren Herzen erspürt. Bleibe bei uns, dann werden wir zu leuchten beginnen, wie du leuchtest; das Licht wird ganz aus dir stammen. Amen.

Gebet des heiligen John Henry Newman

TIM & LAURA www.WAGHNEISINGER.de





Trage die abgebildeten Begriffe in das Wortgitter ein und du erfährst, was im März beginnt!

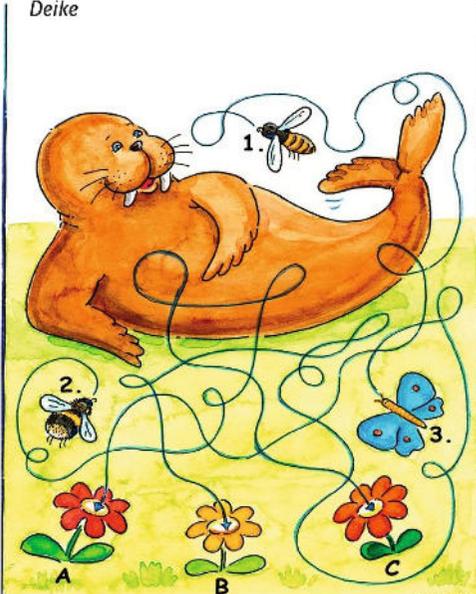
5 Märchenfiguren haben sich in Jerusalem eingeschlichen.



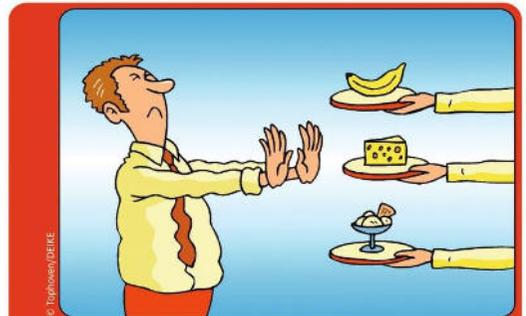
(Lösung: Kapunzel, Froschkönig, Hexe, Gestiefelter Kater, Frau Holle)

Wer fliegt zu welcher Blüte?

Deike



Auflösung: 1-A, 2-C, 3-B



Finde die acht Unterschiede

Seite | 23



Gottesdienste zu Ostern im Seelsorgeraum

Datum	Sautens	Ötz	Au
09. April Palm- sonntag	8,45 Palmweihe und Eucharistiefeier	10,00 Palmweihe und Eucharistiefeier	08,45 Palmweihe und Wortgottesdienst
13. April Gründon- nerstag	19,00 Eucharistiefeier	19,00 Wortgottes- dienst	
14. April Karfreitag	15,00 Kinderkreuzweg in der Kirche 19,00 Karfreitags- Wortgottesdienst	15,00 Kinderkreuzweg 19,00 Karfreitags- Wortgottesdienst	
15. April Karsams- tag		20,00 Osternachtfeier	
16. April Oster- sonntag	06.00 Osternachtfeier und Festgottesdienst	10,00 Festgottesdienst Eucharistiefeier	8,45 Österlicher Wortgottes- dienst
17. April Oster- montag	09.00 Eucharistiefeier	10,00 Wortgottes- dienst	10,15 Eucharistie- feier

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Oetz

TelNr 05252 - 6288

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at